

9. Sitzung des Kreistages am 09.03.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3	Entsendung eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Energie und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW)	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 24.02.2015 und die einstimmige Beschlussempfehlung im Zuge der Sitzung des Kreisausschusses am 07.03.2016. Weiter teilte der Landrat mit, dass in der Sitzung des Kreisausschusses der Abg. Dietmar Tendler von der SPD-Kreistagsfraktion benannt worden sei.

B.-Nr.
197/16

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Rhein-Sieg-Kreis entsendet über die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH Herrn Dietmar Tendler in den Aufsichtsrat der EnW.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

4	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 06.01.2016: Öffentliche Bekanntmachungen des Rhein-Sieg-Kreises	
---	---	--

- von der Tagesordnung abgesetzt – vgl. „Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten“

5	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 19.02.2016: Bericht der Kämmerin über die Entwicklung der Beteiligung des Kreises an der RWE AG und die Auswirkungen auf den Kreishaushalt	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die Vorlage der Verwaltung für die Sitzung des Finanzausschusses, des Kreisausschusses und des Kreistages vom 29.02.2016.

Abg. Skoda bedankte sich bei der Kämmerin für den Bericht und erklärte, dass dieses Thema im Plenum des Kreistages diskutiert oder zumindest zur Kenntnis genommen werden solle. Bei dem Bericht der Kämmerin vermisse er jedoch die Erläuterung, wie man mit der Aktien-Beteiligung an der RWE AG im Hinblick auf den aktuellen Wert von ca. 14 Millionen Euro weiter verfahren werde, zumal die weitere Entwicklung der Aktie ungewiss sei. Seine Fraktion halte es deshalb für angebracht, dass über eine wertmäßige Sicherung des Aktienpaketes nachgedacht werde.

Ltd. KVD'in Udelhoven sagte, dass diese Thematik bereits umfassend in der vergangenen Sitzung des Finanzausschusses beraten und ein entsprechender Auftrag zur Darstellung der Handlungsmöglichkeiten an die Verwaltung gerichtet worden sei. Sie erinnerte daran, dass sie bereits in der Sitzung des Finanzausschusses und des Kreisausschusses darauf hingewiesen habe, dass sich derzeit der größte Teil der Aktien in einer Wertpapieranleihe befänden; ein anderer Teil sei in der RW Holding AG gebunden.

Auf Nachfrage des Abg. Dr. Fleck hinsichtlich des Zeitpunktes einer Veräußerung der RWE-Aktien aufgrund des weiteren Kursverfalls wies die Ltd. KVD'in Udelhoven nochmals darauf hin, dass die Verwaltung die Handlungsoptionen ausarbeiten und dem Finanzausschuss vorstellen werde.